

Turnhalle und Bäume auf der Wunschliste

KÄTHE-PAULUS-SCHULE Gute Unterrichtsversorgung, wenig Probleme in Zellhausen

Zellhausen – Landtagsvizepräsident Frank Lortz hat seine Stippvisiten durch die Schulen in der Region fortgesetzt und war kürzlich an der Käthe-Paulus-Schule in Zellhausen zu Gast.

Rektorin Jessica Eizenhöfer und Konrektorin Angelika Heurich begrüßten mit Vertretern des Schulleiternbeirats sowie des Fördervereins und der Betreuung den CDU-Politiker und informierten ihn über die Situation an der Grundschule. Für das Staatliche Schulamt nahm Schulamtsdirektorin Doris Renkel am Meinungsaustausch teil.

Eizenhöfer bezeichnete die Unterrichtsversorgung als sehr gut. Wenn kleine Probleme anstünden, finde die Schule im direkten Kontakt mit dem Staatlichen Schulamt schnell Lösungen. Insgesamt 140 Schülerinnen und Schüler zähle die Käthe-Paulus-Schule, darunter einige Kinder mit Behinderung. Bei deren Inklusion gebe es keine Probleme.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulamt des Kreises Of-



Leiterin Jessica Eizenhöfer (rote Jacke) schildert Landtagsvize Frank Lortz (Mitte) die Situation an der Käthe-Paulus-Schule. Mit auf dem Bild: Doris Renkel (Staatliches Schulamt, Zweite von rechts) sowie Vertreter des Elternbeirats und der Betreuung.

FOTO: HAMPE

fenbach und mit den Verantwortlichen der Gemeinde Mainhausen bezeichnete die Leiterin als gut.

Vertreter von Elternbeirat und Förderverein wiesen auf vielfältige Aktivitäten in der Vergangenheit hin. Mit dem Engagement der Eltern sei

man zufrieden, trotzdem wäre es erfreulich, wenn sich weitere Frauen und Männer engagierten. In den vergangenen zwei Jahren sei ein neues Spielgerät für den Pausenhof angeschafft worden. Die Einrichtung eines Spielzimmers mit stiller Pause, die

Schaffung einer Forscherwerkstatt für den Sachunterricht mit guter Ausstattung sowie der geplante Wechsel in den Pakt für den Nachmittag seien wichtige Schwerpunkte, so Eizenhöfer weiter.

Viel Lob erfuhr Petra Mergel von der Ganztagsbetreu-

ung im Pakt (GiP) beim Kreis, die der Schule als kompetente Partnerin zur Seite steht.

Zufrieden ist die KPS auch mit der baulichen Situation an der 2007 in Betrieb genommenen Einrichtung. Freilich gebe es Probleme, die sie mit Unterstützung des Kreises beheben wolle. So werde es gerade an der Südseite bei Sonnenbestrahlung extrem warm in den einzelnen Klassenzimmern. Darunter litten Konzentrationsfähigkeit und Lernbereitschaft der Schüler. Der Kreis habe inzwischen zugesagt, dass in Zellhausen – wie auch an anderen betroffenen Schulen – Verbesserungen eintreten müssen.

Bedauert wurde auch, dass die Schule noch nicht ans Glasfasernetz angeschlossen ist. Auf dem großzügigen Schulhof gebe es Probleme, weil Schatten fehle. Auch gebe es einen „ganz großen Wunsch“ der Schulgemeinde: „Eine kleine Turnhalle würde die Ausweichmöglichkeiten im Bürgerhaus ersetzen“, so Eizenhöfer.

sig

OP, 13.11.2019